

Ein Musical - drei Länder

Von unserer Mitarbeiterin Lydia Vasiliou

Das ist gelebte Völkerverständigung. Mit dem Musical "Start to believe" wird erstmals ein Projekt in Zusammenarbeit mit Jugendgruppen aus den Nachbarländern Luxemburg, Belgien und Deutschland verwirklicht.

Bitburg. 37 Tänzer, darunter nur sechs Jungs, aus drei Ländern sind im Haus Beda in Bitburg zusammengekommen, um ein gemeinsames Projekt zu verwirklichen: Das Musical mit dem Titel "Start to believe", das unterschiedliche Lebenssituationen junger Menschen beschreibt. Es geht um Magersucht, Schönheitswahn, Drogen, Armut und Leistungsdruck im Elternhaus oder in der Schule. Die Idee dazu kommt aus Luxemburg. "Wir hatten bereits schon einmal ein Musical aufgeführt und haben uns gedacht, so etwas länderübergreifend zu wiederholen", sagt Nathalie Massineo vom Jugendhaus "Woodstock" in Walferdange, die auch gleichzeitig die Regie übernimmt.

So beteiligen sich an dem neuen Projekt ebenso das HipHop-Dance-Projekt des Jugendanimationszentrums Kelmis in Belgien und die Jazz-Dance-Gruppe des Beda Instituts in Bitburg. Das Besondere an dem Projekt: Die Jugendlichen haben selbst das Drehbuch geschrieben und sich mit den im Musical thematisierten Problemen auseinandergesetzt, die Szenen und teilweise die Choreographie selbstständig erarbeitet. Unterstützung erhalten die jungen Menschen im Alter von zwölf bis 23 Jahren von den Choreographen Andrea Crames (Deutschland), Marculino Delgado (Luxemburg) und Fernando Flores (Belgien).

Den Jugendlichen auf den Leib geschrieben sind die modernen Tanzstile wie HipHop, Breakdance, Jazz sowie Paartänze, mit denen die Probleme in Szene gesetzt werden. "Ich habe diese verschiedenen Tanzstile so noch nicht mitgemacht", sagt Isaiah Wilson (zwölf Jahre) aus Bissen/Luxemburg, "aber es macht mir sehr viel Spaß". Und man habe neue Freunde gefunden und Kontakte zu den Jugendlichen in den benachbarten Ländern geknüpft, sagt Marita Nosbüsch (17 Jahre) aus Badem. Geprobt wird seit Anfang des Jahres, und nun folgen alle 14 Tage die Probenwochenenden in den verschiedenen Orten, auch in Belgien und Luxemburg.

"Mit diesem Projekt wollen wir Jugendliche aus den Grenzregionen zusammenbringen und Berührungsängste und Vorurteile abbauen sowie das kreative Potential von Jugendlichen fördern", sagt Projektleiter Otmar Ogrizek vom Jugendhaus "Woodstock" Walfer aus Walferdange in Luxemburg. Das drei Nationen umfassende Jugendmusical wird mit rund 10 000 Euro gefördert von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms "Jugend in Aktion".

Die Premiere ist am Samstag, 26. Juni, in der Stadthalle in Bitburg. Weitere Aufführungen sind am 3. Juli in der Kulturhalle in Kelmis und am 9. Juli im Centre Henri in Walferdange. Kartenvorverkauf ab dem 12. Juni bei der Kulturgemeinschaft Bitburg, Telefon 06561/2001-220, oder im Beda Institut Bitburg, Telefon 06561/95880.



Grenzüberschreitende Freude: die Teilnehmer des Musical-Projekts „Start to believe“ aus Bitburg, Kelmis und Bissen.
TV-Foto: Lydia Vasiliou

Lesen Sie täglich mehr im Trierischen Volksfreund oder werden Sie ePaper Abonnent. Jetzt hier bestellen...